

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>7251/2023</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Generalsanierung Genovevaburg; Ausstellungskonzeption - Beschlussfassung</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b> <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> <b>Stadtrat</b>	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat beschließt das Ausstellungskonzept in der vorgelegten Form als Grundlage der Ausschreibung von Planung und Bau der Ausstellung.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

**Sachverhalt:**

In seinen Sitzungen am 06.04.2022 (Vorlage 6716/2022) und am 01.09.2022 (Vorlage 6868/2022) wurde der Ausschuss für Kultur und Tourismus über den aktuellen Planungsstand des Ausstellungskonzeptes (Grobkonzept) informiert. Ebenso hat das Kuratorium Eifelmuseum in den Sitzungen am 16.11.2021 und am 05.04.2022 über den Vorentwurf beraten und diskutiert.

Für die weitere detaillierte Ausarbeitung der Ausstellungsinhalte wurden seitens des Kuratoriums die Experten Herr Prof. Dr. Wolfgang Schmid (Eifelverein e.V.), Herr Dr. Holger Schaaff (Leibniz-Zentrum für Archäologie Mayen) und Herr Hans Schüller (Geschichts- & Altertumsverein für Mayen und Umgebung e.V.) zur Seite gestellt. Zudem unterstützte Herr Hans Schüller die Ausarbeitung des Ausstellungskonzeptes im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Stadt Mayen.

In der Zwischenzeit ist das Konzept weiter herangereift. Auf der Grundlage der festliegenden Themen wurden die Inhalte weiter differenziert. Nunmehr liegt auch eine inhaltliche Gliederung der Hauptthemen vor (Ausstellungssynopse). Ein wichtiger Schritt war dabei auch die Verortung des jeweiligen Themas in den vorgesehenen Ausstellungsräumen (= Nutzungskonzept 2.1). Vor diesem Hintergrund konnten nun auch erste konkrete Überlegungen zur Inszenierung der Ausstellungsthemen entwickelt werden. Die Arbeit des genannten Teams an diesem Konzept wird kontinuierlich fortgesetzt.

Nach der Zustimmung durch die Gremien ist das Ausstellungskonzept die Grundlage für die weitere Umsetzung. Die Arbeiten haben jetzt einen Stand erreicht, der die Ausschreibung und Vergabe der Ausstellungsplanung möglich macht. Mit dem Zuschussgeber wird derzeit die Verfahrensweise einer Vergabe sowohl der Ausstellungsplanung, als auch der des Ausstellungsbaus abgestimmt. Anschließend soll die vorbereitende Vergabe in den Gremien stattfinden. Dabei ist die Ausschreibung eines schlüsselfertigen Ausstellungsbaus durch ein

Generalunternehmen die von der Verwaltung favorisierte Lösung. Diese Vorgehensweise hat sich bei der Realisierung der Erlebniswelten Grubenfeld bereits bewährt.

Das Ausstellungskonzept ist dem beiliegenden Booklet zu entnehmen. In der nun anstehenden Sitzung wird verwaltungsseitig eine nähere Erläuterung stattfinden. Das Kuratorium Eifelmuseum wird in seiner Sitzung am 31.10.2023 ebenfalls über das Ausstellungskonzept beraten. Das Beratungsergebnis wird in der Sitzung dargelegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel stehen im Rahmen der Maßnahme Generalsanierung Genovevaburg bei Haushaltsstelle 5232100-09610000 S 44 zur Verfügung.

**Familienverträglichkeit:**

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Erhalt und Förderung von Kulturgut für heutige und zukünftige Generationen.

**Demografische Entwicklung:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

**Barrierefreiheit:**

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Barrierefreiheit ist Bestandteil der Generalsanierungsmaßnahme und liefert somit einen weiteren Beitrag zur Barrierefreiheit in der Stadt Mayen.

**Innovativer Holzbau:**

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:       Nein:       Entfällt:

**Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:**

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO<sub>2</sub>-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Wird im Rahmen der Generalsanierungsmaßnahme berücksichtigt.

**Anlagen:**

Entwurf Ausstellungskonzept (Booklet)